HALLE Die Stadt

Anfrage

TOP:	
Vorlagen-Nummer:	**IV/2007/06291**
Datum:	07.02.2007
Bezug-Nummer.	
Kostenstelle/Unterabschnitt:	
Verfasser:	Dr. Annegret Bergner

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Stadtrat	28.02.2007	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: **Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, zur Bewerbung "Stadt der Wissenschaft"**

Bewerbung der Stadt Halle um den Titel „Stadt der Wissenschaft“

1. Erwägt die Verwaltungsspitze nach der gescheiterten Bewerbung um den Titel „Stadt der Wissenschaft“ im Jahr 2005 eine erneute Bewerbung?
2. Wie groß ist der Zeitvorlauf und welche Terminfolge wäre dabei einzuhalten?
3. Wenn ja, welche Konsequenzen werden aus der gescheiterten Bewerbung gezogen?

gez. Dr. Annegret Bergner
Stadträtin

Stadt Halle (Saale) 21. Febr. 2007
Büro der Oberbürgermeisterin

Betreff: Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, zur Bewerbung „Stadt der Wissenschaft“

Bewerbung der Stadt Halle um den Titel „Stadt der Wissenschaft“

1. Erwägt die Verwaltungsspitze nach der gescheiterten Bewerbung um den Titel „Stadt der Wissenschaft“ im Jahr 2005 eine erneute Bewerbung?
2. Wie groß ist der Zeitvorlauf und welche Terminfolge wäre dabei einzuhalten?
3. Wenn ja, welche Konsequenzen werden aus der gescheiterten Bewertung gezogen?

Stellungnahme der Verwaltung

Zu 1.

Die Stadt Halle ist im Jahr 2003 mit ihrer Bewerbung zur „Stadt der Wissenschaft“ nicht gescheitert, sondern hat vielmehr einen Achtungserfolg erzielt. Unter 37 Bewerbern gelang es unserer Stadt, in einer Reihe mit Braunschweig, Dortmund und Münster ausdrückliches Lob zu erhalten: „Halle sieht in der Fokussierung auf Wissenschaft und Forschung einen Weg, den Strukturwandel voranzutreiben. Die Jury hob insbesondere das hohe Engagement aller Akteure aus Stadt, Wissenschaft und Wirtschaft hervor“, hieß es dazu am 11. Februar 2004 seitens des Stifterverbandes. Auch die Mitteldeutsche Zeitung sprach in diesem Zusammenhang am 12. Februar 2004 von einem „Teilerfolg von Halle im Städtevergleich“.

Nachdem sich die Stadt zwischenzeitlich auf die weitere Stärkung ihrer überregionalen Wahrnehmung konzentriert hat, z.B. durch die gemeinsame Olympia-Bewerbung mit der Stadt Leipzig, die Bewerbung um die Kulturhauptstadt oder die umfangreichen Aktivitäten im Stadtjubiläum, wird nunmehr eine erneute Bewerbung zum Thema „Stadt der Wissenschaft“ erwogen. Die Verwaltungsspitze befindet sich zurzeit im Dialog mit hochrangigen Vertretern der Wissenschaft. Eine abschließende Entscheidung ist noch nicht getroffen.

Zu 2.

In den bisherigen Diskussionen hat sich gezeigt, dass eine Bewerbung für das Jahr 2009 schwer realisierbar ist, da die Vorbereitungszeit knapp bemessen ist. Deshalb wird über eine Bewerbung für das Jahr 2010 nachgedacht.

Für das Jahr 2010 wird seitens des Auslobers allerdings eine Veränderung der Wettbewerbsbedingungen in Richtung Bildung und Schulen erwogen. Hierzu gibt es noch keine verbindlichen Informationen seitens des Stifterverbandes. Die Stadt steht gemeinsam mit ihren Partnern aus der Wissenschaft im Kontakt mit dem Stifterverband, um möglichst frühzeitig agieren zu können.

Zu 3.

Da für das Jahr 2010 vermutlich andere Regeln als für die bisherigen Ausschreibungen gelten, können Auswertungen aus den vergangenen Wettbewerben nur bedingt herangezogen werden. Eine Auseinandersetzung mit den neuen Wettbewerbsbedingungen erfolgt, sobald diese vorliegen.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin